Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 296.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 13. Juli 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 331 Ost Market Straße. 14jt

Stellegesuche.

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem 17jährigen Jungen. Nachzufragen im Kostpauie Braun, No. 87 Süd Illinois Straße. 17jt

Gesucht wird eine Stelle von einer Frau als Krankenpflegerin oder für Hausarbeit. Nachzufragen No. 228 West McCarty Straße. 15jt

Gesucht: Ein älterer nur deutsch sprechender intelligenter und gesunder lediger Mann, sucht häusliche Beschäftigung. In der Krankenpflege selbst bei schwierigen Fällen erfahren. Besten recommandirt. Nachfragen wolle man schriftlich bei der Expedition d. Bl. unter „Häuslicher Beschäftigung" einreichen. Adresse vollständig. 17jt

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht eine Stelle für irgend welche Arbeit; kann gut mit Pferden umgehen. Nachzufragen No. 206 Ost Washington Straße. 15jt

Verloren.

Verloren: Eine Weste mit einer K. of H. Nadel, in der Nähe des J. D. S. Eisenbahnschuppens, in Haughsville. Der Finder erhält eine Belohnung bei Henry Horst, 58 Süd West Straße. 14jt

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Fleischergeschäft mit guter Kundschaft. Näheres in der Office d. Bltts. K1136

Zu verkaufen ein Saloon. Nachzufragen in der Office d. Blattes. K3 ba

Juli

Hut-Preise!

Unser ganzes Lager von Sommerhüten wird zu den allerniedrigsten Preisen offerirt.

Wir haben das schönste Assortement in der ganzen Stadt.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Jahres-Versammlung und Beamten-Wahl

— der —

INDIANAPOLIS

Deutschen gegens. Feuerversicherungs-Gesellschaft,

— am —

Dienstag Abend, 21. Juli,

— in —

Reichwein's Halle.

Anfang 8 Uhr.

Geschäfts-Ordnung:

Eröffnung der Versammlung.
Verlesung der Protokolle.
Wahl eines Sekretärs und 8 Direktoren.
Verlesung des Jahresberichts.
Vorschläge zur Aenderung und Vervollkommnung der Nebengesetze.
Sonstige Geschäfte zum Besten der Gesellschaft.

Liste der Candidaten für die resp. Aemter.

Für Sekretär:
Hermann Sieboldt.
Für Direktoren:
August Allaß, C. B. Schwomeyer, F. W. Simon, W. C. Weiland, Frank Bonnequet, Geo. Albrecht, Mich. Hafmann, Jac. Wachtetter, Ernst Knobel, Christ. Watermann, Christian Off, Ernst Kattmann, Gustav Herrmann, Otto Stechhan, Jacob Schweikle, F. J. Rann, Fr. Franke, Conrad Kuefs, Fred. Thoms, Albert Sahm, Wm. Pfäffin, Frank Kaske, J. Buddenbaum.

Im Auftrag der Verwaltung,
Hermann Sieboldt, Sekr.

PHŒNIX GARTEN,

Südwest Ecke Morris und Meridianstr.

Friedr. Kroeckel, Eigenthümer.

Samstag Abend, 18. Juli!

Conzert.

A. Miller's Orchester.

Die besten Erfrischungen aller Art stets vorräthig.

Für strenge Ordnung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Friedr. Kroeckel.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 13. Juli. Strichregen, stationäre Temperatur.

Kühner Raub.

Pittsburg, Pa., 13 Juli. Am letzten Freitag, um die Mittagsstunde, als der Kassirer der hiesigen 4. Nationalbank seinen „Lunch" einnahm, betrat ein junger Mann das Banklokal und theilte dem die Aufsicht führenden Beamten mit, ein Herr an der Thür wünsche ihn zu sehen.

Der Beamte trat auf einen Augenblick auf den Seitenweg und sprach zu einem Manne in einem Gefährt. Als er zurückkehrte, fehlten $8000 Baar und der Fremde war verschwunden. Heute erst wurde der verwegene Raub bekannt; von dem Räuber fehlt jede Spur.

Die Cholera in Spanien.

Madrid, 13 Juli. Die Cholera ist in vier neuen Städten ausgebrochen. Die Zahl der Erkrankten beläuft sich im Ganzen jetzt auf ungefähr 30,000, der Todesfälle auf ungefähr 13,000.

Drahtnachrichten.

Eine „Opinion" des Generalanwalts.

Washington, 12. Juli. Generalanwalt Garland gab eine „Opinion" in Bezug auf den „Dolphin" ab. Dieselbe lautet dahin, daß die Regierung nicht verpflichtet sei, das Schiff anzunehmen und daß der Erbauer desselben, sowie das Schiff selbst für die vorausbezahlten Summen haftbar seien.

Civildienstreform.

Washington, 12. Juli. Die Zahl der bis zum 4 Juli, also in 4 Monaten vorgenommenen Aemterbesetzungen beträgt $5,108

Indianapoliser in Washington.

Washington, 12. Juli. Ex senator McDonald, Caß Byfield, John W. Kern, E. C. Buskirk und L. B. Swift befinden sich hier.

Aus der Holzgegend.

Bay City, Mich., 12. Juli. 25 Pinkertonleute machten heute ihr Erscheinen. Sie wurden als Deputy-Sheriffs eingeschworen. Die Sägemühlenbesitzer hatten sie engagirt.

East Saginaw, 12 Juli. Die Stadt war ruhig. Die Ausständigen hielten eine geheime Versammlung. In der Situation hat sich noch nichts geändert.

Unglücksfälle.

Belfast, Me., 12. Juli. In den Ställen der Belfast Livery Co., brach heute Feuer aus, wobei zwei Personen in den Flammen umkamen. Dieselben waren betrunken heimgekommen, und hatten wahrscheinlich das Feuer im Rausche verursacht.

Albany, 12. Juli. An North Pearl Straße brach heute Morgen um 5 Uhr Feuer aus. Vier Feuerleute wurden durch den Einsturz einer Mauer begraben. Zwei derselben fanden sofort ihren Tod, die zwei andern wurden schwer verletzt.

Minnetonka, 12. Juli. Kurz nach fünf Uhr zog ein heftiger Sturm über Lake Minnetonka. Eine Dampfyacht, an deren Bord sich acht Personen befanden schlug während des Sturmes um, und alle acht ertranken. Unter den Verunglückten befand sich A. C. Rand, ehemaliger Mayor von Minneapolis.

Greensburg, Ind., 12. Juli. — Der Frachtbahnhof der Big Four Eisenbahn brannte letzte Nacht nieder. Man vermuthet Brandstiftung.

Der bevorstehende Indianerkrieg.

Kansas City, Mo., 11. Juli Eine Depesche der „Times" von Fort Leavenworth sagt: Nachrichten aus dem Indianerterritorium melden keine Aenderung in der Situation. Die Vorbereitungen zur Absendung von Truppen machen rasche Fortschritte. Zwölf Compagnien unter Oberstlieutenant Anderson sind in Wallace angekommen. Zwei Compagnieen von Sidney, Neb., und vier von Fort Russell werden heute in Cheyenne eintreffen. Die Compagnieen G und K des vierten Infanterieregiments kamen heute auf dem Wege von Omaha nach Großfeld hier durch.

Ein Bergrutsch.

Fabyan House, N. H., 11. Juli Während eines heftigen Sturmes ereignete sich auf Owl's Head in den White Mountains ein enormer Bergrutsch, der eine furchtbare Verwüstung anrichtete, aber glücklicherweise keine Menschenleben kostete.

Per Kabel.

Diplomatenwechsel.

Berlin, 12 Juli. Gerüchtweise verlautet, daß Fürst Hohenlohe der deutsche Gesandte in Paris der Nachfolger Manteuffels als Statthalter von Elsaß Lothringen, und daß Graf Münster, gegenwärtig Gesandter in London die Gesandtschaft in Paris bekommen wird.

Ein Verrückter.

Ems, 12 Juli. Als Kaiser Wilhelm heute ausfuhr, warf ein ärmlich gekleideter Mann einen Blumentopf nach seinem Wagen und rief: „So wird das Reich in Stücke brechen." Der Mann wurde verhaftet. Man hält ihn für irrsinnig.

Die Cholera in Spanien.

Madrid, 12. Juli. Zahl der Erkrankungen gestern 1533, der Todesfälle 648.

Furchtbar.

London, 12. Juli. Die ausführlichsten Berichte über das Erdbeben in Calcutta geben die Zahl der Todten auf 3081 an. Etwa 75,000 Wohnhäuser wurden ruinirt.

Die Schönheiten der Monarchie.

London, 12. Juli. Ein Brief von Berlin enthält folgende Mittheilung. Ein Prinz des königlichen Hauses ging in lustiger Gesellschaft nach einem Gelage in Sanssouci nach Berlin in ein von der jeunesse doree frequentirtes Haus. Die Gesellschaft sang und schrie, ein Streit entstand zwischen dem Prinzen und dem Lieutenant Prittwitz und Ersterer gab Letzterem eine Ohrfeige. Der Geschlagene, der sich entehrt vor seinen Kameraden fand und da die Etiquette ein Duell mit einem königlichen Prinzen unmöglich macht, erschoß sich. Der Prinz befindet sich in Haft.

Schiffsnachrichten.

New York, 11. Juli. Angekommen: „General Werder" von Bremen.

New York, 12. Juli. Angekommen: „Celtic Monarch" von Liverpool

Queenstown, 12. Juli. Angekommen: „British Prince" von Philadelphia

Marktpreise.

Weizen—No. 3 R. 95½c; No. 2 roth, 91c.
Korn—No. 2 weiß 52c; gelb 47c; gemisch. 46c.
Hafer—No. 2 weiß 37c; gemischt 35c.
Roggen—Kein Angebot.
Kleie—Kein Angebot
Heu—Kein Angebot.
Schinken—8½—11½c.
Schultern—5½—6c.
Speck—6c.
Seiten—7½c.
Schweineschmalz—7½ 7¾c.
Mehl—Familie $3.75—$4 00; fancy $4.25—4 50; Extra $3.5)—$3.20.
Eier—10c; im Store 12c.
Butter—Creamery 16—18c; Dairy 13 — 15c; Country 6—10c.
Hühner—9c per Pf.; junge 12c per Pf.
Kartoffeln—40—50 per Bush.; neue $1.75—$2.25 per Barrel.

Hiesiges.

Knabe verunglückt.

William, das 5jährige Söhnchen von Michael Quinlan spielte gestern Abend mit einigen Kameraden auf dem Markthausplatze, wo zur Zeit das Fundament für das neue Markthaus gelegt wird. Ein Krahnen, der bei den Arbeiten Verwendung findet, fiel um und auf das Kind. Der verletzte Knabe wurde zu seinen Eltern, die im Grand Opera House Block wohnen, gebracht.

Der kleine Stadtherold.

Herr H. Bamberger und Tochter befinden sich in Cleveland um daselbst der Schlußprüfung des israelitischen Waisenhauses beizuwohnen.

Herr Rabbiner Meising hat sich auf eine Erholungsreise nach St. Louis begeben.

☞ Grace Riger, 17 Jahre alt, No 340 Indiana Avenue wohnhaft, ist seit gestern spurlos verschwunden. Ihre Eltern sagen, daß sie entweder mit Charles Reifel oder mit Eduard Page, beide sind Eisenbahnangestellte vom Hause fortgegangen sei, und daß sie annahmen, sie sei zur Kirche gegangen.

☞ „Mir ekelt vor diesem tintenkleckfigen Säkulum" möchte man mit Karl Moor ausrufen, wenn man das einfältige Gewäsch im „Journal" in Bezug auf die Absicht liest, der Telephoncompagnie das Wegerecht zu nehmen. Mit der einfältigen, nobel und anständig sein sollenden Glacehandschuhpolitik dem Monopol gegenüber, lockt man keinen Hund hinter dem Ofen hervor. Drauf! sollte die Parole heißen.

☞ Das letzte Bundesturnfest hat einen Ueberschuß von über $3,000 ergeben, der dem festgebenden Vereine zu Gute kommt. $500 hat dieser nun an die Riege gegeben, die beim Feste den ersten Preis davontrug, um sie in den Stand zu setzen, bei dem Bundesturnfeste in Dresden mit den Riegen der deutschen Turnerschaft um die Lorbeeren zu ringen. Bürger von Newark gaben zu dem Zwecke weitere $500 und am Samstag trug der Dampfer „Rhein" die Newarker Riege den angestrebten weiteren Ehren entgegen.

☞ Patrick Killian, No. 203 West Pearl Straße wohnhaft, wurde gestern zu früher Stunde an West Market Str. von drei Strolchen angegriffen. Diese kamen aber schön an, denn Killian schlug so tapfer um sich, daß alle Drei schleunigst Reißaus nahmen. Einer der Angreifer soll dabei namentlich schlimm weggekommen sein, denn das Schlachtfeld war mit seinem köstlichen Blute besprizt.

☞ Herr C. F. Gobel, dessen Angebot für den Markthausbau bekanntlich niedriger war, als das der übrigen Contraktoren, welches aber vom Stadtrath zurückgewiesen wurde, weil er nicht, wie vorgeschrieben, seine Sub-Contraktoren genannt hat, wird sich heute Abend an den Board of Aldermen wenden. Er sagt, er habe die Sub-Contraktoren nicht genannt, weil er eben keine habe und die Behauptung, er werde Arbeiter von Chicago herbeiziehen, sei nicht wahr.

Deutsche Local-Nachrichten.

Königreich Sachsen.

Die Choleraconferenz für Dresden beschloß, bei dem ersten innerhalb der Grenzen Deutschlands constatirten Cholerafall die Abhaltung des Turnfestes zu verbieten. — Der Knecht J. Traugott Schneider in Pohla, bei Bischofswerda, erschoß den im nämlichen Dienste stehenden Großknecht und hängte sich dann. — Die Frau des Milchhändlers Schulze in Cunnersdorf wurde ermordet gefunden; der Mann ist verhaftet. — Der Lausbube Max Lerche aus Leipzig erhielt in Dresden wegen Prellung seiner Kostwirthin 8 Monate Gefängniß. — Polizeiregistrator Horst in Meißen wurde wegen Verwandten-Beschwindelung verhaftet. — Kirchschullehrer Zimmermann in Oelson erhielt wegen vieler Sittlichkeitsverbrechen 5 Jahre Zuchthaus. — † Enderlein in Reinberg, der letzte dortige Veteran aus dem Freiheitskrieg. — In Tharandt vergiftete sich Woldemar Hockarth. — In Leipzig erschoß sich der Unteroffizier Bachmann. — Erhängt haben sich in Kötschenbroda der Rentier L. Fratzscher, in Oelsen die Frau des Maurers Hammer, in Saka der 13jährige K. Stölzer, und im Gefängniß zu Freiburg F. Bellmann. — Verunglückt: in Bohren der Wirthschaftsgehilfe E. Wittig, in Großharthau die Fabrikarbeiterin Gläßer, in Pirna der Tischler Eysold, in Gohlis der Sohn des Bierschröters Ischner, in Leipzig der Glaser H. Schirmer, in Klosterbuch der Schulknabe Holz, bei Meißen der Töpfer Schneider, in Sellershausen der Arbeiter A. Hummel, bei Oelsnitz die Arbeiter Künzel und Zilly, in Waldenburg der Landbriefträger E. Mittag und in Wurzen der Mühlenarbeiter Kleppisch. Der Blitz erschlug den Oekonom Gubesch in Ebersbach und drei in der Papierfabrik zu Remse beschäftigte Arbeiter.

Hessen-Darmstadt.

Kammersänger Feßler in Darmstadt mußte den Engagementsvertrag mit der Direction der Deutschen Oper in New York rückgängig machen, weil er dem Hoftheater keinen Ersatzmann stellen konnte. — † Bibliothekar und Honorarprofessor Dr. Ludwig Noack in Gießen. — Am 12. hessischen Feuerwehrtag in Mainz betheiligten sich nahezu 4000 auswärtige Feuerwehrmänner. — Der israelitische Lehrer in Nieder-Olm wurde wegen angeblicher Sittlichkeitsverbrechen verhaftet. — Verunglückt: das Söhnchen des Küfers Damian Metzner in Lampertheim, der Schirmmacher M. Müller in Ockenheim, der Portefeuiller G. Herling in Offenbach, und der Steinbrecher H. Zimmer IV. in Roßdorf.

Königreich Bayern.

† in München der Ostbahn-Direktionsingenieur Victor Müller, der ehem. Großhändler Moritz Gras und der frühere Hofbräuhausmeister August Pflieger. — In Pasing wurde der Pferdeschlächter Hirner erstochen.—Der Spediteur Josef Kraus in Augsburg, über dessen Vermögen der Concurs eröffnet wurde, ist entflohen. — Der Sattler Wörishofer in Augsburg ist wegen Beschwindelns einer Wittwe zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.—Der Bauerssohn Michael Fortsch in Gries erschoß den Forsteleven Amand Meyer von Birnbaum. — † Stiftsdekan und Stadtpfarrer a. D. Franz v. Paula Wimmer in Laufen. — Am 15. Juni fand in Nürnberg die Eröffnung der internationalen Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und Legirungen statt. — Die Maurersehefrau Eigner von Oberornau wurde auf dem Heimweg von Haag überfallen, beraubt und mißbraucht. — Der König hat der Universität in Würzburg zum Andenken an ihre 300jährige Jubelfeier einen silbernen, reichvergoldeten Tafelaufsatz, den vier gekrönte Löwen tragen, geschenkt. Auf einem Thron, der das Ganze abschließt, erhebt sich die herrliche Gestalt der Alma Julia. — Selbstmorde und Unglücksfälle: In Nürnberg hat sich der Hopfenhändler Brunner erschossen, in Ingolstadt der Unteroffizier Adalbert Engerer vom 13. Inf.-Regt., in Augsburg der Soldat des 3. Inf.-Regts. Sebast. Lederle von Kempten. In Tegernsee ertränkte sich die ihrer Habsucht wegen berüchtigte Försterswittwe Sallacher. Bei Hilpoltstein erhängte sich der Hirt Baldauf von Allersberg, zu Börwang erschoß sich der Kirchenpfleger Josef Laifle von dort; durch Oeffnen der Pulsadern gab sich der Bader J. Pröll in Erlangen den Tod. — Durch Blitzschlag wurde der in Hof stationirte sächsische Eisenbahnschaffner Ph. Stadelmann auf der Fahrt von Zwickau nach Hof getödtet. In Zwieselau starb die Tochter des Besitzers der Schönebergermühle an Brandwunden, die sie bei einem Zimmerbrand erlitten hatte; durch Sturz aus dem dritten Stockwerk eines Hauses fand die Frau des Schriftsetzers Schaap in Schweinfurt ihren Tod. — Ertrunken sind zu Ansbach die Dienstmagd Elisabeth Hupfer, zu Lechhausen ein Sohn des Bauern Mayer, zu Straubing der Bäckergehilfe Franz Poiger von Stallwang, zu Weiherhaus der 70jährige Seyschab, zu Regensburg der Soldat Gschrei von Kelheim. Durch Sturz fanden ihren Tod der Dienstknecht Peter Fischer zu Hammelburg, der Bauer Sebastian Flatscher von Sulzbach, der Taglöhner Scharfroth zu Tölz. Durch seinen über ihn hinweggehenden Wagen wurde der Oekonom Georg Kunkel von Waldaschaff erdrückt.

Königreich Württemberg.

Bei dem Unfall auf dem Rhein bei Basel ist die Tochter des Säcklers Friedrich Wagner in Balingen nebst ihrem Manne und ihren 2 Kindern ertrunken. —Die Hochschule in Tübingen zählt in diesem Semester 1422 Studirende. — Der Jagdaufseher Gregor Straub von Wurmlingen hat den Holzspalter Krauß von Tübingen erschossen. — In Leonberg ließ sich ein junger Mann Namens H. Hirsch von Stuttgart von einem Zuge überfahren und wurde getödtet; erhängt hat sich der Tagelöhner Jakob Kaufmann von Haberschlacht; in der Schussen ertränkte sich der Arbeiter Marcellus Rauch von Vogt und in Waiblingen erhängte sich der Lammwirth W. — In Stuttgart starb an den Folgen eines Sturzes der Steinhauer Joh. Reichstadt; in Hall starb der Sieder Schwend an Brundwunden; in Eßlingen ertrank der 17 Jahre alte Friseur Jakob Fäßler; durch einen Sturz kam in Stuttgart der Zimmermann Ph. Kaiser von Gablenburg um's Leben; bei Gemmrigheim ertrank der Schuhmacher Jakob Scholderer von Gögglingen; in Ernsbach ertrank der Sohn des Hrn. Rosenthal („Zum Lamm"); bei Kirchheim u. T. wurde die Frau des Landwirths D. Groß von dort durch einen Sturz vom Wagen getödtet; durch Ueberfahren kam um's Leben Michael Hiller von Laichingen; ertrunken sind der 18 Jahre alte Händlerssohn Josef Schultes von Matzenbach und der Sonntagsschüler Stahl von Schloßberg; in Schnaitheim wurde ein junger Mann Namens Kraft durch Verschütten, bei Eglisheim der ledige Marcus Seifriz von Schörzingen durch Ueberfahren, in Sulzgries der 76 Jahre alte Weingärtner Johannes Merkle durch einen Sturz, in Untertürkheim der 8 Jahre alte Sohn des Bahnwärters Hellstern und ebenso bei Walddorf der Fuhrmann Beutler von dort durch Ueberfahren getödtet.

Freie Städte.

Der Postinspektor Kroll in Hamburg ist zum Vorsteher des deutschen Postamts in Constantinopel berufen worden.—Die Lebensversicherungs-Gesellschaft und Sterbekasse „Hansa" in Bremen hat den Concurs angemeldet.—In Lübeck hat sich der Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Dittmer erschossen.

Unser Räumungs-Verkauf!

ist von Erfolg begleitet, trotzdem das Geld rar ist. Das ganze Publikum würdigt gerechte Preise. Wir bieten solche und ersparen demselben dadurch manchen Dollar. Nachstehende unsere Auszeichnung, welche den jetzigen Verkaufspreis repräsentirt, nämlich:

K	R	E	U	Y	N	A	C	H	T	F (F wiederholt)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	0

Man kauft keinen Schund, wenn man unsere feine Waare zu äußerst niedrigen Preisen kaufen kann und eine seltene Auswahl hat.

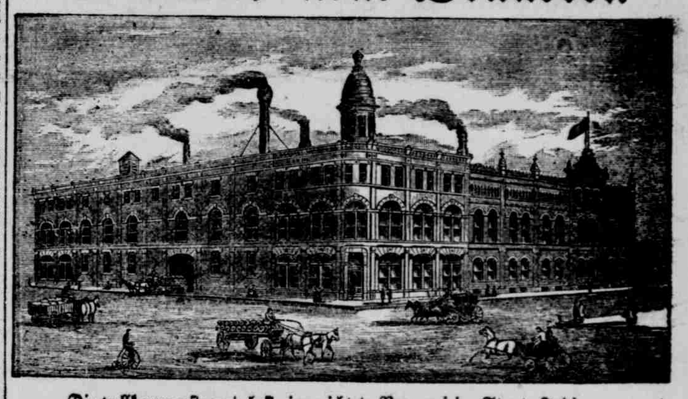
FAMOUS EAGLE,

West Washingtonstr. Deutliche Zahlen. **13** Ehrliches Handeln. Schnitt und Ein Preis.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

C. Maus' neue Brauerei.



Die vollkommenste und best eingerichtete Brauerei im Staate Indiana.

Westende der New York Straße.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,

No. 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Es bringt keinen Profit

wenn man Thatsachen, die man erfährt, sich nicht zu Nutzen macht. Man versäumt Vieles, wenn man sich die **niedrigen Preise** in

Teppichen, Tapeten, Draperien, Gardinen, Matten, u. s. w.,

— bei —

Albert Gall

nicht zu Nutzen macht.

☞ Die größte und feinste Auswahl in Spitzen-Vorhängen, welche je in Indiana gezeigt wurde.